

Min Körper isch e gueti Sach

Familiengottesdienst zum Thema Gesundheit, Heilung

Vorgängig kann mit den Kindern ein Hampelmann (Sperrholz, Karton) gebastelt werden, der zum Lied bewegt wird.

Textlesung durch Jugendliche

Jesaja 11,1,2: «Was von Davids Königshaus noch übrigbleibt, gleicht einem alten Baumstumpf. Doch er wird zu neuem Leben erwachen: Ein junger Trieb spriesst aus seinen Wurzeln hervor. Der Geist des Herrn wird auf hm ruhen, ein Geist der Weisheit und der Einsicht, ein Geist des Rates und der Kraft, ein Geist der Erkenntnis und der Ehrfurcht vor dem Herrn.»

Jesaja 60,22b; 61,1: «Wenn die Zeit gekommen ist, werde ich dies alles ganz schnell tun. Darauf gebe ich mein Wort! Der Geist des Herrn ruht auf mir, weil er mich berufen hat. Er hat mich gesandt, den Armen die frohe Botschaft zu bringen und die Verzweifelten zu trösten. Ich rufe Freiheit aus für die Gefangenen, ihre Fesseln werden nun gelöst und die Kerkertüren geöffnet.»

Matthäus 11,5: «Blinde sehen, Gelähmte gehen, Leprakranke werden geheilt, Taube hören, Tote werden wieder lebendig, und den Armen wird das Evangelium verkündet.»

Lukas 4,18: «Mit mir ist der Geist des Herrn, weil er mich berufen hat. Er hat mich beauftragt, den Armen die frohe Botschaft zu bringen. Den Gefangenen soll ich Freiheit verkünden, den Blinden sagen, dass sie sehen werden, und den Unterdrückten, dass sie bald von jeder Gewalt befreit sein sollen.»

Begrüssung

1. Kind mit einer Augenbinde, Heilung des Bartimäus Markus 10,46–52: Bi mir isch alles dunkel gsy. Wie gärn hätt ich d'Sunne, Blueme, es Büsi, mini Mueter mit mine Auge gseh! Ich han müesse bättle vor em Stadttor vo Jericho. Do han ich ghört, dass e Huufe Lüüt verbylaufed. Jesus söll do gsy sy. Do han ich luut afo schreie: Jesus, du Sohn Davids, heb Verbarme mit mir! Halt's Muul, händ d'Lüüt gschimpft, aber ich han nume luuter grüeft. Do het Jesus mich lo zue nem führe. Warum hesch mi grüeft, frogt är und ich säg: Herr, ich möchte chönne luege! Jesus seit: Gang, din Glaube het dich gheilt. Do han ich chönne gseh, Jesus gseh, Blueme gseh, d'Lüüt, euch alli! Danke, Heiland, danke!

2. Kind mit einem Stock Johannes 9,1–12: Ich bruuch min Stücke nüm. Ich gsehn ja jetz dr Wäg sälber. Ganz elei bin ich vom Teich ufe cho wo ich dä Brei vo mine Auge abgwäsche han. Jesus het mich dort ane gschickt. Uf em Wäg händ d'Lüt gfragt, öb ich denn dä seig, wo blind geboren isch. Dummi Frag, natürlich bin ich dä, wär denn süscht? Ich wurde doch nid andersch usgseh nume will mini Auge gheilt sind! Aber bewege chan ich mich natürlich ganz andersch, sogar Stäge ufegumpe liegt drin! Vo hüt a kei langsams und müehsams taschte me. Ich find min Wäg sälber, bin ich froh!

Kurzer Sprechtext oder einer der Texte oben

3. Kind mit einem Seil Lukas 5,18–25: Do isch eis vo dene Seil wo mini Fründe an dr Matte agmacht händ. Ich han ja immer müesse liege, scho lang, wyl mini Bei glähmt gsy sind. Jetz chan ich gumpfe, renne, chlättere. Ame Tag het nämlich Jesus vilne Lüüt prediget. S'Hus isch ganz voll gsy und mini vier Fründe händ nid ine chönne. Wüset dir, was sie gmacht händ? Eifach ufs Dach ufegchlätteret und es Loch abdeckt. An Seil händs mich abeglah, diräkt vor Jesus ane. Hu, das isch e gwagglegi Sach gsy. Jesus seit zu mir: Dini Sünde sind dir vergäh. Aber ohä, das het de Schriftgelehrte nid passt, die sind verrückt worde. Jesus bietet Paroli: Was isch liechter, Sünde vergäh oder zue däm Glähmte säge: du bisch gheilt? Und zu mir:

Nimm dini Matte und gang heim! Ich bin so glücklich! (Der Gelähmte kann von 4 stummen Freunden begleitet werden (Beucher Kinder, scheue, seltene Gäste)

4. Kind mit einer Matte Johannes 5,1–15: Hüt isch Sabbat, aber ich darf mini Matte träge, Jesus het das gseit. Är chan alles, är isch so lieb! 38 Jahr lang bin ich chrank gsy. Ich han niemer gha wo mir ghulfe het. Es grosses Eländ isch das gsy. Jesus het gfrogt: Wotsch gsund wärde? Klar, natürlich, han ich gseit, aber ich chumm immer z'spät. Är seit einfach: Nimm dini Matte und gang heim! Und jetzt träg ich sie, Sabbat hin oder här, ich bin gsund! Mini Bei sind wieder starch! Lueget, wie guet ich chan laufe! Ich bin gsund!

Lied min Körper 1. Teil (Text mit Noten über Kontaktformular anfordern)

5. Kind mit einem Stofflumpen Matthäus 8,1–4: Da Lumpe da han ich mir um s'Gsicht bunde gha wyl d'Lüüt verschrocke sind wenn sie gseh händ, dass ich kei Nase me han. Ich han wirklich gruusig usgseh un derzue han ich müesse rüefe: unrein, unrein! Die Chrankheit isch so schlimm, ma chan sich das gar nid vorstelle, wenn mes nid sälber erläbt het. Es tuet zwar nid weh, will d'Närve abstorbe sind, aber dass me furt mues vo dehei, das chame nid erträge. Aber au mir Ussätzigi händ vo Jesus ghört und won ich in sini Nöchi cho bin, han ich zue ihm gseit: Herr, wenn du willsch, chansch du mich heile! Ja, ich will, isch sini Antwort gsy und är het mich gheilt. Sogar die Glieder, wo abgfuulet gsy sind, chan ich jetzt wieder bruuche. Au d'Prieschter wo mich genau untersuecht händ, meinet, dass ich ganz gheilt bin. Ich darf wieder heim! Gott sei Dank!

6. Kind mit einer Schreiftafel/Block Markus 7,31–35: Uf die Tafele/Block han ich früecher zeichnet, wenn ich minere Mueter öppis han welle säge. Ich han nüt ghört und rede isch au nid gange. Vo de Lippe ablase isch so schwierig. Jetzt tönt's in mine Ohre – Musik, Vögel singet, Stei knirschet, sogar chüschele ghör ich will Jesus mine Ohre ufta het.

7. Kind mit einigen Früchten Lukas 8,40–56: Als ich aufgewacht bin, sagte Jesus zu meinen Eltern: gebt ihr etwas zu essen. Ich weiss gar nicht, warum Mutti solch verweinte Augen hat, ich lebe doch, ich bin gesund! Ich habe wohl geschlafen, aber die Leute meinen, ich sei richtig tot gewesen. Die Nachbarinnen hätten laut geweint, weil doch Vati nicht rechtzeitig mit Jesus ankam. Er kam aber zur rechten Zeit! Ich habe ihn lieb!

Musikstück

8. Kind mit Mutter mit einem Kissen Lukas 7,11–17: Auf diesem Kissen schlafe ich gut. Mutter: Jesus hat mir meinen Sohn zurückgegeben. Der Beerdigungszug war schon aus dem Städtchen Nain heraus, ich weinte und konnte es nicht fassen, dass mein einziger Sohn gestorben war. Als Witwe hat man es doch schon schwer genug. Dass Gott mir dies antat! Jesus tröstete mich: Weine nicht. Er ging zu der Bahre, legte seine Hand auf meinen Jungen und befahl: Steh auf! Da setzte sich mein Kind auf und begann zu sprechen. Ich hatte ihn wiederbekommen!

9. Kind mit Besen Lukas 7,1–10: Min Hauptma isch gross und starch. Alli folget, wenn är öppis tuet befähle. Är het zue Jesus gseit: Säg eifach es dütlichs Wort und min Diener wird gsund. Und jetzt bin ich gsund. Es isch es Wunder! (kleine Kinder sagen nur den ersten Satz, der Rest wird vom Vater oder einem grossen Mann ergänzt)

10. Kind mit Mutter mit Plüschhund Matthäus 15,21–28: Das isch mis Hündli. Mängmal verwütscht es Möckli under em Tisch, denn lacht mis Mueti und seit: Du bisch fescht plaget

gsy, aber Jesus het Verbarme gha mit mir. Sini Jünger händ mich welle wägschicke, will ich keini vom Volk Israel bin. Zerscht bin ich verschrocke, wo Jesus zu mir gseit het: Es isch nid richtig, dass me de Chinder s'Brot wäg nimmt und dä Hünd git, aber ich han nid lugg gloh: d'Hünd dörfet emel au Brösmeli frässe under em Tisch. Da het är mich aglächlet und gseit: Din Glaube isch gross und im glychä Momänt bisch du gsund worde, Meitli. Gäll. Das isch schön!

Lied min Körper 2. Teil

11. Kind mit einem Stock Lukas 13,10–13: Lueget mal wie grad min Rugge isch! Wiene Bohnestange! Am Tag gsehn ich d'Sunne und z'Nacht d'Stärne. Früener han ich immer nur d'Füess vo de Lüüt gseh, so chrumm isch min Rugge gsy. 18 Jahr lang bin ich so bückt gloffe. Genau so am Stücke. Aber Jesus het mich ufgrichtet, är het mich gsägned und vo mim Lyde erlost. Ich danke Gott vo ganzem Härze.

12. Kind mit einem Arbeitshandschuh und evtl. Schnitzmesser oder Ähnlichem Matthäus 12,9–13: Mit minere dürre Hand han ich nüm chönne schnitze und wärke. Bruun und lahm wie dä Händsche isch sie gsy. Ich han sie immer under em Dschope versteckt, aber Jesus seit während em Gottesdienscht zu mir: Streck dini Hand us. Ich han mich fascht nid traut, aber denn han ich sie doch zeigt und öb dirs glaubet oder nid, sie isch ganz heil gsy, so wie jetz, lueget nume!

13. Kind mit einem Kochtopf oder einer Kuchenform Markus 1,29–31: Fieber han ich scho öppe gha, aber nid eso wie da wo Jesus zu minere Tochter ins Huus cho isch. In der Synagoge näbedra heig är mächtig prediget und au öpper gheilt. D'Lüüt sind ganz ufgregt gsy und au verschrocke. Bi eus in Kapernaum passiert Wunder. Und denn chunnt är mit em Jakobus und em Johannes zu eus heim. Min Schwiegersonn, dr Petrus hätti die doch nid sölle ylade. Ich han ja gar nüt chönne vorbereite geschter. Kei Suppe, kei frisches Brot im Huus und denn Bsuech! Aber Jesus isch zue mir ins Zimmer cho, het mini Hand gnoh und mich ufgrichtet. S'Fieber isch sofort wäg gsy und ich han doch no z'Ässe uf e Tisch bracht!

Kurzpredigt

Gemeindelieder